



Schwimmclub Aarefisch Aarau  
Geschäftsstelle  
Helen und Daniel Hiltbrand  
Kyburgerstrasse 18  
5000 Aarau

Aarau, 29. November 2007  
07-1454b

### **Sanierung Freibad Schachen**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Frau und Herr Hiltbrand  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Stadtbauamt hat unter Beizug eines externen Experten den Sanierungsbedarf des Freibades Schachen gründlich untersucht. Die Ergebnisse liegen in Form eines Sanierungsgutachtens vor (siehe Beilage). In diesem Zusammenhang wurden auch die Begehren des Schwimmclubs Aarefisch geprüft:

- Homologiertes Olympiabecken (8 Bahnen),
- Reduktion Wassertiefe auf 2 m,
- Konzept wintertaugliche Garderoben zusammen mit Leichtathletikstadion,
- Ganzjahresbetrieb mit Überdachungsmöglichkeit ab Zeitpunkt Sanierung Flusskraftwerk Aarau (Fernwärme).

Der Stadtrat hat sich an seiner letzten Sitzung mit der Sanierung des Freibades und den Anliegen des Schwimmclubs befasst und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Dem Einwohnerrat wird die Projektierung eines Umbaus des Schwimmerbeckens zu einem homologierten, 8-bahnigen Olympiabecken mit 2 m Wassertiefe optional vorgeschlagen.

Die Überdachung des Schwimmerbeckens durch eine Traglufthalle wurde bereits in einer Machbarkeitsstudie vom Mai 2007 untersucht und aus einer Reihe von Gründen abgelehnt. Dieser Beschluss wurde Ihnen mit Schreiben vom 18. Juni 2007 erläutert. Als Alternative zur Überdachung wird die Verlängerung der Saison in Betracht gezogen. Aus dem Sanierungsgutachten geht hervor, dass die Kapazität der bestehenden Wärmepumpe ausreichend wäre. Momentan bestehen im Kanton Aargau zwar noch keine gesetzlichen Einschränkungen für die Be-

heizung von Freibädern ausserhalb der Sommersaison, solche sind jedoch in Vorbereitung. Die Mehrzahl der Kantone hat die Beheizung von Freibädern verboten oder nur mit Einschränkungen zugelassen. Im Kanton Aargau sind ähnlich lautende politische Bestrebungen im Gange.

Im Rahmen des Sanierungsgutachtens sind weitere Aspekte untersucht worden:

- Senkung des Energieverbrauches durch Bassinabdeckung,
- Nutzung Fernwärme.

Die Untersuchung zeigt, dass die graue Energie der Abdeckung erst nach 8 Jahren durch die erzielte Energieeinsparung kompensiert werden könnte und die Abdeckung erfahrungsgemäss lediglich eine Lebensdauer von 10 Jahren erreicht. Somit stellt eine Bassinabdeckung keine sinnvolle Massnahme für eine nachhaltige Lösung dar.

Die Abwärmenutzung aus dem nahe gelegenen Kraftwerk der IBAarau wurde schon mehrfach untersucht. Dabei lässt sich lediglich eine Energieeinsparung von rund Fr. 3000.-- pro Jahr erzielen. Diesen Einsparungen stehen jedoch unverhältnismässig hohe Investitionskosten für den Wärmetransport gegenüber.

Grundsätzlich muss bemerkt werden, dass der Energieverbrauch, den eine verlängerte Saison mit sich bringt, unvereinbar ist mit den Zielen von Aarau als Energiestadt.

Eine Voraussetzung für eine Saisonverlängerung bilden wintertaugliche Garderoben. Die auf den Sommerbetrieb ausgerichteten Garderoben des Leichtathletikstadions eignen sich dafür nicht, da diese in aufwändiger Weise mit einer wärmedämmenden Hülle versehen werden müssten. Das sich im Bau befindliche wintertaugliche Garderobengebäude des Allwetterspielfeldes liegt - durch eine Strasse getrennt - ausserhalb des Schwimmbadareals, aber in dessen Nähe.

Die Betriebskosten einer um zwei Monate verlängerten Saison belaufen sich auf rund Fr. 60'000.--.

Unter Abwägung der Interessen des Sportes und der energiepolitischen Ziele hat der Stadtrat beschlossen, eine Saisonverlängerung für den Schwimmclub um 2 Monate im Rahmen der anstehenden Projektierung näher zu prüfen.

Für eine längerfristige Lösung ist der Stadtrat der Ansicht, dass für die Wintersaison eine nachhaltige Lösung im Rahmen einer Erweiterung eines bestehenden Hallenbades zu prüfen ist. In der Stadt Aarau bietet sich das kantonale Hallenbad Telli an. Nach Auskunft des kantonalen Departementes für Finanzen und Ressourcen, Abteilung Hochbauten, bestehen Sanierungsabsichten. Die strategische Planung steht erst am Anfang und bauliche Massnahmen sind frühestens 2009 zu erwarten. Da auf dem Platz Aarau ein nachgewiesener, hoher Bedarf nach Wassersportkapazität in der Wintersaison besteht, beabsichtigt der Stadtrat eine Zusammenarbeit von Stadt und Kanton zu prüfen.

Schliesslich hat der Stadtrat - vorbehältlich der Gutheissung des beim Einwohnerrat Anfang 2008 anzubehrenden Projektierungskredits - den Einsatz einer Projektdelegation beschlossen.

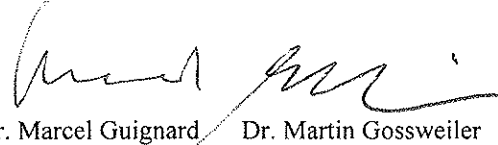
Er möchte dabei auch die Bedürfnisse Ihres Schwimmclubs berücksichtigen und er ersucht Sie höflich um Nomination eines Mitglieds in die fünf- bis siebenköpfige Projektdelegation.

Der Stadtrat bittet Sie höflich um Kenntnisnahme und zählt auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

**IM NAMEN DES STADTRATES**

Der Stadtammann    Der Stadtschreiber



Dr. Marcel Guignard

Dr. Martin Gossweiler

**Beilage:**

- Aktualisiertes Sanierungsgutachten, Schwimmbad Schachen Aarau, September 2007